

Im Jahr 2018 setzte der Verein zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e. V. seine gemeinnützige Arbeit erfolgreich fort. Zum 17. Mal wurde das Projekt „Deutscher Preis für Wirtschaftskommunikation 2018“ (DPWK) koordiniert und gelungen umgesetzt. Darüber hinaus konnten verschiedene gemeinnützige Projekte in Wissenschaft und Bildung realisiert werden. Der Verein zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e. V. setzte sich Ende 2017 aus 45 Mitgliedern zusammen, die größtenteils Wirtschaftskommunikation studieren oder studiert haben und sich ehrenamtlich für den Dialog zwischen Wirtschaft und Wissenschaft engagieren. Ende 2018 verringerte sich, im Vergleich zum Vorjahr, die Zahl der Mitglieder auf insgesamt 44, mit denen in das Jahr 2019 übergegangen wurde.

Den Vorstand bildeten bis zur Jahreshauptversammlung am 14.07.2018 Sandra Krüger (1. Vorstandsvorsitzende), Marieke Hockertz (2. Vorstandsvorsitzende) und Hannah Naysari (Vorstand Finanzen). Ab dem 14.07.2018 übernahmen Marieke Hockertz (1. Vorstandsvorsitzende), Liza Grundig (2. Vorstandsvorsitzende) und Hannah Naysari (Vorstand Finanzen) den Vorstandsposten. Unterstützt wird der Vorstand durch die Stelle einer Projektassistentin, die Justine Gomansky seit September 2017 tatkräftig vertritt. Frau Gomansky unterstützt sowohl das studentische Projektteam des „Deutschen Preis für Wirtschaftskommunikation 2018“ als auch die Vorstandsarbeit mit sehr viel Engagement und Eigeninitiative.

Über das gesamte Jahr wurden die Vereinsmitglieder kontinuierlich per E-Mail-Rundschreiben und gelegentlich über einen Newsletter über aktuelle Vorkommnisse und anstehende Entscheidungen informiert. Im Jahresverlauf fanden regelmäßige Vereinssitzungen statt, wodurch die kontinuierliche Vereinsarbeit maßgeblich getragen wurde. Des Weiteren trafen sich der Vorstand und aktive Mitglieder kontinuierlich, um die Betreuungsarbeit für das studentische Projektteam zu koordinieren, das gemeinsame Vorgehen weiterer Projekte abzustimmen, und die Ziele des Vereins, sowie die Zusammenarbeit mit den Projektteilnehmern und der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin zu optimieren.

## Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung fand am 14.07.2018 in der Wilhelminenhofstraße 75 A in 12459 Berlin statt. In der Versammlung wurde intensiv auf das Projekt „Deutscher Preis für Wirtschaftskommunikation 2019“, sowie mögliche Projekte für das Vereinsjahr 2019 eingegangen. Nachdem Prof. Dr. Reinhold Roski als betreuender Professor im letzten Jahr seine Überlegungen bekundet hat, das Projekt nach 15 Jahren abzugeben, hat er sein Vorhaben im Jahr 2018 umgesetzt. Unterstützt wird das Projekt seitens der HTW Berlin von nun an von Herrn Prof. Dr. Ralf Birkelbach.

Bezüglich des Preises für Wirtschaftskommunikation wurden in der Jahreshauptversammlung einige Aspekte festgelegt, die in diesem Jahr umstrukturiert werden sollen. Im Vorstand wurde ein neues Konzept zur Projektbegleitung vereinbart und soll im DPWK 2019 eingeführt werden. Zum Beispiel die vorzeitige Festlegung von Veranstaltungslocations, Nutzung von neuen IT-Modulen, Änderungen von Teamstrukturen, sowie Vorgabe von klar strukturierten Rahmenbedingungen. Zusätzlich ist ein Kick-Off-Wochenende zur Teambindung in Planung.

Durch den neuen betreuenden Professor sind auch weitere Aspekte sowohl bezüglich des Projektes als auch in Bezug auf die Vereinsarbeit in den Raum geworfen worden. Um das Nachwuchsproblem anzugehen, sollten wir einen größeren Anreiz für die Studierenden schaffen, das doch sehr viel aufwendigere Projekt zu belegen und mit mehr persönlichem Einsatz und Engagement durchzuführen. Als Anerkennung könnte zum Beispiel über eine Veröffentlichung der besonders starken Teammitglieder nachgedacht werden. Auch die Arbeitgeberseite könnten wir mehr in den Projektprozess miteinbinden, sodass ggf. auch potenzielle Arbeitgeber aktiver auf unsere Studierenden aufmerksam gemacht werden.

Auch für den Verein ist das Nachwuchsproblem ein wichtiges Thema. Die Übernahme einiger Projektteilnehmer in den Verein ist für die Vereinsaktivitäten sehr wichtig. Das Projekt wird immer wieder als Highlight des Studiums beschrieben und der Praxisbezug bringt in keinem anderen Hochschulprojekt so viele Erfahrungen mit sich. Der zusätzliche Aufwand schreckt jedoch viele Studierende ab und das Bedürfnis nach ehrenamtlichem Engagement lässt zunehmend nach. Um mehr neue und engagierte Vereinsmitglieder zu gewinnen, sind Teilnahmen an Hochschulevents geplant.

Der Kassenbericht und der Jahresabschluss 2017 des Vereins zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e.V. lag zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung noch nicht vor. Die anwesenden Vereinsmitglieder stimmten daher einstimmig ab aufgrund noch offener und zu klärender Fragen, die Finanzen und den Jahresabschluss betreffend den Vorstand nur beschränkt zu entlasten. So wurden die Vorstände Sandra Krüger und Marieke Hockertz einstimmig für das Jahr 2017 entlastet, der Finanzvorstand Hannah Naysari jedoch vorerst noch nicht.

### Vorstandsentwicklung und -wahl

Sandra Krüger kündigte im Juli 2017 an, dass sie ihr Amt als 1. Vorstandsvorsitzende nur noch so lange ausüben kann, bis ein/e Nachfolger/in gefunden wird. Marieke Hockertz und Liza Grundig stellen sich gerne zur Wahl. Marieke Hockertz übernahm den 1. Vorstandsposten und Liza Grundig, die im Jahr 2017 das DPWK Team als Referentin unterstützte, übernahm den 2. Vorstandsposten. Hannah Naysari nahm die Wahl als Finanzvorstand bei der Mitgliederversammlung erneut an.

Die Vorstandswahl in der Jahreshauptversammlung am 14.07.2018 ergab folgende Vorstände:

Frau Marieke Hockertz (1. Vorstandsvorsitzende),

Frau Liza Grundig (2. Vorstandsvorsitzende) und

Frau Hannah Naysari (Vorstand Finanzen).

Als Kassenprüfer für den Jahresabschluss 2018 wurde Herr Norman Rudolf zu einem späteren Zeitpunkt einstimmig gewählt.

### Vorstandsarbeit

Zu den allgemeinen Pflichten des Vorstandes gehörten weiterhin die Vorbereitung und Durchführung der Quartals- und Jahresabschlüsse. Dabei konnte sich der Vorstand jederzeit auf die gute Zusammenarbeit mit dem Steuerberater Dipl. Finanzwirt Matthias Keil verlassen. Des Weiteren galt es, die Vereinsmitglieder über die aktuellen Aktivitäten zu informieren und soweit wie möglich bei der Vereinsarbeit zu integrieren.

Zentraler Bestandteil der Tätigkeit des Vereins ist die Sicherstellung der Ausrichtung und Weiterentwicklung des Deutschen Preises für Wirtschaftskommunikation. Das studentische Projekt prämiiert seit 2001 jährlich Unternehmen für ihre herausragenden Kommunikationsmaßnahmen und deren schlüssige und zielgerichtete Umsetzung. Die Intention des Wettbewerbs ist es, in der Ausbildung der Studierenden Theorie und Praxis zu verbinden. Im Projekt sollen die Studierenden die interdisziplinäre Praxis der Wirtschaftskommunikation in eigener Umsetzung erleben und wirtschaftlich verantwortungsbewusstes Handeln erlernen. Es gilt darüber hinaus, den Austausch zwischen Kommunikationsexperten und dem zukünftigen Nachwuchs zu fördern. Im Jahr 2018 wurde der Preis zum 17. Mal verliehen. Ausgerichtet wird dieser als Projekt an der HTW Berlin von einem ca. 20-köpfigen Team aus Studierenden des Studiengangs Wirtschaftskommunikation. Dies geschieht auf Initiative und mit Unterstützung des Vereins zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e. V., dem finanziellen, rechtlichen und ideellen Träger des Projektes ist. Die besondere Herausforderung für den Verein besteht darin, den Wissenstransfer von Jahr zu Jahr sicher zu stellen und das jährlich wechselnde studentische Projektteam optimal auf seine Projektphase vorzubereiten, zu motivieren und im Projektverlauf zu unterstützen.

Für das Projekt erfolgte die weitere Unterstützung seitens des Vereinsvorstandes unter anderem durch:

- Kontaktschnittstelle zur Hochschule und zu Fachleuten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Politik
- Kontrolle und Freigabe von diversen Konzepten (Layouts, Postings, Pressemitteilungen, Eventplanung, Angebotsvergleiche usw.)
- Kontrolle der Buchhaltung, Finanzpläne und Transaktionen
- Hilfe bei Vertrags- und Rechnungserstellung
- wöchentliche Teilnahme an Teamkoordinatoren Meetings
- ständige Ansprechbarkeit bei Fragen und Problemen des Projektteams
- Verfassen eines redaktionellen Beitrags auf der Jahrbuch-Website
- Organisation von Workshops und Schulungen der Projektteilnehmer
- Unterstützung bei kurzfristigen Bedarfen
- Ausstellen von Beurteilungen und Zeugnissen für sämtliche Projektteilnehmer

Als Dokumentation des Projektes und der Wirtschaftskommunikation deutscher Unternehmen wird das digitale Jahrbuch unter [www.2018.dpwk.de](http://www.2018.dpwk.de) veröffentlicht. Die Website beinhaltet neben den Grußworten der Schirmherren und Partner insbesondere die Darstellung der Finalisten und Gewinner des Preises und die detaillierte Beschreibung deren Kommunikationsmaßnahmen. Die Jahrbuch Website ist unter [www.dpwk.de](http://www.dpwk.de) sowie über die Vereinswebsite [www.wk-verein.de](http://www.wk-verein.de) zugänglich und wurde zu ihrem Erscheinen auf der Veranstaltung und über weitere Kanäle kommuniziert.

Die Preisverleihung fand in diesem Jahr am 07. Juni 2018 in der Location Kosmos statt. 500 Gäste aus Wirtschaft, Medien, Politik, Wissenschaft und der allgemeinen Öffentlichkeit verfolgten die Preisverleihung vor Ort. Die Veranstaltung wurde zudem live auf der DPWK Website übertragen und konnte so auch von jeglichen Interessenten verfolgt werden. Die Preisverleihung war durch ein besonderes Bühnenprogramm mit Licht- und Tanzshows gekennzeichnet. Die Räumlichkeiten des Kosmos sorgten für ein modernes und studentisches Ambiente und auch die Qualität der Kandidaten war überzeugend. Für die Schirmherrschaft konnte der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller, gewonnen werden. Durch die erneute erfolgreiche Zusammenarbeit und das ehrenamtliche Engagement der Studierenden, ist die Hochschulleitung der HTW Berlin dem Verein sehr dankbar und drückte dies sowohl in der Rede vor Ort, als auch in Grußworten und bei persönlichen Unterredungen aus. Die Kommunikation und Bindung zwischen Verein und Professoren wie Dozenten der Hochschule sowie dem Präsidenten, Prof. Dr. Klaus Semlinger, konnte in 2018 abermals intensiviert werden.

Nachdem die vorangegangene Veranstaltung abgeschlossen wurde, kommen die alten Projektteilnehmer erneut mit dem Verein und den Betreuern der HTW Berlin zusammen, um einen Austausch zu ermöglichen. Im Oktober 2018 wurde daraufhin das neue Projekt mit einem Kick-off-Wochenende gestartet. Um die notwendige Wissensübermittlung zu gewährleisten, treffen hier alle neuen Projektteilnehmer sowie die Teambetreuer des vorangegangenen Jahres und die Projektbetreuer der HTW Berlin zusammen. Im Verein wird das Wissen über die Jahre hinweg gebündelt, die langfristigen Ziele des Projektes werden im Auge behalten und die Finanzierung sowie rechtlichen Rahmenbedingungen gesichert. Darüber hinaus wird der Projektprozess stets mit neuen Ideen perfektioniert und modernisiert. Dies wird durch die Präsenz des Vereins und durch den Ausbau eines Netzwerkes aus Wirtschaft und Wissenschaft (Hochschule, Professoren, Studenten, Unternehmen und Agenturen) gewährleistet.

Die Reichweite der Preisverleihung wird durch den Livestream seit 2016 stetig erhöht. Auch die Digitalisierung des Jahrbuches steht für eine stetige Modernisierung und entspricht dem studentischen Charakter des Projekts. Für das Projekt 2017/2018 wurden in diesem Jahr folgende Erneuerungen initiiert und 2018 als eine Tagesveranstaltung am Vormittag der Preisverleihung umgesetzt wurde. Dies soll sowohl den fachlichen als auch den persönlichen Austausch zwischen den Studierenden und den Teilnehmern ermöglichen. Zudem wird sich der Sonderpreis in diesem Jahr auf die Arbeitgeberkommunikation der Unternehmen spezialisieren, sodass die Studierenden als Zielgruppe in direkten Kontakt mit den Verantwortlichen treten können und das aktuelle Thema („War for talents“) in die Veranstaltung integriert wird.

Für eine professionelle Ansprache und Kontaktpflege der Teilnehmer konnte in diesem Jahr die CRM Software Salesforce für eine kostenfreie Nutzung gewonnen werden. Das Tool wird bis zum nächsten Projektdurchlauf vorbereitet und kann daraufhin als neue und vielseitige Unternehmensdatenbank genutzt werden. Dies ermöglicht nicht nur eine deutlich professionellere Basis der Unternehmens-

akquise, sondern gibt zudem den Studierenden die Möglichkeit Erfahrungen mit einer weit verbreiteten Software zu sammeln.

Über den Deutschen Preis für Wirtschaftskommunikation hinaus förderte der Verein durch den Ausbau seiner Aktivitäten und seines Netzwerkes in 2018 die Umsetzung des Vereinszweckes nach §2a, b und c der Satzung.

Im Oktober 2018 konnte erneut das Fachmagazin der Wirtschaftskommunikation „BLACK BOX“ mit dem Verein als Herausgeber veröffentlicht werden. Ziel des Magazins ist es zum einen den Studiengang Wirtschaftskommunikation zu fördern und seine Vielfältigkeit aufzuzeigen, und zum anderen eine Plattform zu schaffen, die informiert und vernetzt. Das Magazin bietet Studierenden und Lehrenden die Möglichkeit zu präsentieren und schafft einen Austausch zwischen der HTW Berlin, dem Verein und der Öffentlichkeit. Um eine möglichst breite Vernetzung zu ermöglichen, liegt das Magazin nicht nur in Printformat an der Hochschule sowie in Arbeitsstellen der Vereinsmitglieder aus, sondern ist ebenfalls als kostenloser Download auf unserer Website verfügbar.

Ferner unterstützte der Verein durch das Vorhalten aktueller Magazin-Literatur Forschungsprojekte im Bereich der Wirtschaftskommunikation. Im Vereinsbüro stehen die aktuellen Zeitschriften von Werben & Verkaufen, brand eins, HORIZONT, FISHER'S ARCHIV, UNIGLOBALE, WERBEN und VERKAUFEN und ONE to ONE für jeden zur Verfügung. Studierende, Professoren, Doktoranden und weitere Wissenschaftler können sich im Vereinsarchiv bedienen und die Zeitschriften zusätzlich zu ihrer wissenschaftlichen Literatur in ihre Arbeiten einbringen.

Weiterhin konnte der Verein einer Studierenden finanziell und beratend mit einem Stipendium über die Organisation Deutschlandstipendium unterstützen. Das Deutschlandstipendium ist eine Kooperation zwischen privaten Förderern und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Weitere Informationen finden Sie auch unter dem folgenden Link: <https://www.htw-berlin.de/alumni/die-htw-berlin-foerdern/deutschlandstipendium/>.

Im Jahr 2018 konnten wir die Arbeit des Vereins bei dem sogenannten „Ersti-Tag“ der HTW Berlin an die neuen und auch „alten“ Studierenden informativ herantragen. Somit konnte die Präsenz und Aufmerksamkeit des Vereins gestärkt werden. Für die weiteren „Ersti-Tage“ ist ein erneutes Auftreten mit dem Vereinsstand in Planung. Zusätzlich gab es 2018 einen zweitägigen Workshop zu dem vielgenutzten CRM System „Salesforce“. Die Teilnehmerzahl war sehr zufrieden stellend und inkludierten sowohl Studierende der HTW Berlin als auch externe Berufstätige. Eine erneute Schulung wird im Jahr 2019 geplant.

Für das folgende Jahr konnten zum Ende des Jahres 2018 eingehende Planungen durchgeführt werden, die sowohl die Organisation von weiteren Workshops als auch die Fortsetzung des von nun an jährlich erscheinenden Fachmagazins inkludierten. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Vereins über die Website und den Facebook-Account wurde von mehreren Vereinsmitgliedern weitergeführt.

Berlin, 26. August 2019




---

Marieke Hockertz  
1. Vorstandsvorsitzende



---

Liza Grundig  
2. Vorstandsvorsitzende



---

Hannah Naysari  
Vorstand Finanzen